

# Lunatismus

## Ruhreiche Runtreiber

Von abgemeldet

### Kapitel 2: - 3/4 -

A.N.: Kein Kommentar? \*heul\*

... ENJOY!

-----

- 3/4 -

James war bereits fast fünfzehn Minuten im Zug unterwegs und suchte nach einem freien Platz.

Überall schienen die Abteile bereits voll zu sein. Fast am Ende des Zugs fand er jedoch ein Abteil in dem ein einzelner Junge mit langen, dunklen Locken saß.

„Hey, stört es dich, wenn ich mich dazusetze? Die anderen Abteile sind voll.“ fragte James den Jungen und zog die Augenbrauen hoch.

„Klar, kein Ding.“ sprach der Lockenkopf und zeigte ein durchaus charmantes Grinsen. James grinste zurück und setzte sich dem Anderen gegenüber.

„Ich bin James. James Potter.“ sprach er und reichte seinem Gegenüber die Hand zum Gruß.

„Sirius Black.“ sprach der Lockenkopf und reichte James die Hand.

„Black? Warte, da klingelt irgendwas bei mir...“ meinte James und zog die Augenbrauen zusammen.

„Ist deine Mum so eine hochgewachsene Frau mit dunklem Haar und... fester Stimme?“

Sirius lachte. „Du kannst ruhig sagen, dass sie rumkreischt, wie eine Furie.“

James rieb sich etwas verlegen den Nacken. „Naja, kreischen ist vielleicht etwas hart ausgedrückt. Ich glaube, ich hab sie in der Winkelgasse gesehen, bei Florish und Blotts. Sie hat mit dem Verkäufer gestritten und er hat ihren Namen fallen lassen.“

Sirius grinste immer noch. „Oh, ja. Das hört sich sehr nach meiner Mutter an. Immer auf Konfrontation aus.“

James beschlich eine Ahnung und wie immer fiel es ihm schwer, seine Zunge in Zaum zu halten. „Hört sich an, als hättest du nicht das rosigste Verhältnis zu deiner Mutter.“ Sirius zuckte mit den Schultern.

„Sie ist 'ne verbohrte Schreckschraube. Sie denkt, Reinblüter sind was Besseres und Muggel wären Wesen, die sich unterzuordnen hätten. Blabla, wenn du mich fragst.“

James nickte. „Muggel machen geile Musik.“

„Ja!“ stimmte Sirius mit ein. „Kennst du Pink Floyd?“

„We don't need no education!“

„We don't need no thoughts control!“ [1]

Die beiden Jungen lachten.

„Cool. Ich hab' noch nie jemanden kennengelernt, der Pink Floyd kennt.“ meinte Sirius.

„Dann kannst du noch nicht viele coole Leute kennengelernt haben.“

„Da könntest du Recht haben.“

Sie grinnten sich an.

Kurz war es still zwischen den beiden Jungen bis die Abteiltür vorischtig aufgeschoben wurde.

James und Sirius sahen auf und der Lockenkopf erkannte sofort den Jungen wieder, der am Gleis von seiner Mutter verabschiedet worden war.

„Hey, kann ich mich zu euch setzen? Ich teile auch.“ sprach der Junge und hielt eine Keksschachtel offen.

„Immer nur hereinspaziert!“ rief James.

Der Junge lächelte breit und zeigte dabei zwei etwas zu lang geratene Vorderzähne. Er setzte sich neben James, wobei das Polster wippend nachgab.

„Ich bin Peter Pettigrew.“

„Sirius Black.“

„James Potter.“

Peter sah James überrascht an.

„Hey, dein Vater arbeitet doch im Ministerium, oder?“

James nickte. „Abteilung für Magischen Import. Woher weißt du das?“

„Ma ist in der Abteilung für Magische Zwischenfälle angestellt.“ Er wendete seinen Blick zu Sirius. „Und deine Eltern?“

„Meine Eltern haben zu viel Geld, was soll ich sagen?“

„Soll das heißen, sie machen nichts?“ fragte James überrascht.

„Doch, aber das sind Geschäfte unter Bekannten. Keine Ahnung was da so läuft. Ist mir auch ziemlich schnuppe. Ich will nur so wenig wie möglich mit meinen Eltern zu tun haben.“

Betretenes Schweigen kehrte ein.

Sirius schaute aus dem Fenster. Berge und Wiesen zogen an ihnen vorüber, während der Zug sich wie eine große Schlange durch die Landschaft schlängelte.

James brannten erneut ein paar Fragen auf der Zunge, die er an Sirius stellen wollte, aber James hatte mehr Taktgefühl, als man ihm zugetraut hätte und deswegen beschloss er (wenn auch mit einiger Mühe), dass diese Fragen zu einem anderen Zeitpunkt besser gestellt werden konnten. Er hätte zu gern mehr über Sirius' Eltern erfahren, aber James wusste, dass er den anderen Jungen noch längst nicht lang genug kannte, um so ins Detail zu gehen.

Peter rutschte unterdessen etwas nervös auf seinem Sitz herum. Da ihm die Stille unangenehm war, überlegte er fieberhaft womit er eine Konversation in Gang bringen konnte.

Allerdings erübrigten sich seine Überlegungen ein paar Momente später, als die alte Frau mit dem Süßigkeitenwagen vorbeifuhr.

„Möchtet ihr etwas Süßes?“

Wenige Minuten später saßen Sirius, James und Peter umringt von allerhand Naschwerk in ihrem Abteil und futterten sich durch diverse Schokoladen und Pasteten. Das gemeinsame Vertilgen der Ware schaffte eine angenehme Atmosphäre.

„Sagt mal,“ begann James und kaufte auf einem Everlast-Kaugummizauberstab

herum. „Weiß jemand wie das mit der Sortierungszeremonie in die Schulhäuser abläuft? Meine Mum hat mir nichts davon erzählt.“

Sirius, der gerade seinen dritten Schokofrosch weggenascht hatte, meinte: „Ich wette, wir müssen irgendeine schwierige Prüfung bestehen. Etwas, das uns als \*sehr hufflepuffisch\* oder \*echt ravenclawmäßig\* auszeichnet.“

„Meint ihr, es wird gefährlich?“ wollte Peter wissen und wirkte etwas eingeschüchtert von der Idee einer Prüfung.

„Papalapapp. Schlimmstenfalls lassen sie dich Rodeo auf einer Kelpie reiten.“ sprach Sirius mit einer abtuenden Handbewegung und war amüsiert, dass Peter ihn mit weit aufgerissenen Augen anstarrte. James schaute den Lockenkopf skeptisch an und klopfte Peter beruhigend auf die Schulter.

„Keine Sorge, Peter. Sirius macht nur Spaß.“ Peter atmete ein wenig erleichtert aus, war aber immer noch nicht ganz sicher, ob das wirklich nur ein harmloser Witz gewesen war, denn Sirius blickte ihn aus den Augenwinkeln verschmitzt an, so als wüsste er Dinge, die niemand sonst wusste.

„In welches Haus wollt ihr kommen?“ fragte James, um wieder auf das eigentliche Thema zurückzukommen.

„Meine Ma war in Hufflepuff, mein Dad in Gryffindor. Wird auf eins der beiden hinauslaufen, denke ich.“ meinte Peter.

„Hinauslaufen? Willst du nicht was anderes machen, als deine Eltern?“ wollte Sirius wissen.

„Eigentlich ist mir das fast egal in welches Haus ich komme, hauptsache meine Mitschüler sind nett.“ antwortete Peter und griff nach der letzten Kürbispastete. Sirius sah ihn etwss verständnislos an. „Meine ganze Familie war in Slytherin. Für mich wäre es das Größte, wenn ich nach Gryffindor käme. Das würde meine Mutter am meisten auf die Palme bringen. Und du, James?“

James zuckte mit den Schultern. „Gryffindor wäre echt cool. Aber Ravenclaw hat auch einen wirklich guten Ruf. Allerdings ist das Gryffindor-Quidditchteam, wie man hört, ziemlich gut und ich will auf jeden Fall Quidditch spielen.“

Peter schüttelte den Kopf. „Du bist zu jung.“

„Na und? Dann warte ich halt noch ein Jahr. Aber es kann nicht schaden, dann im richtigen Haus zu sein.“

„Gryffidor hat schon seit Jahren den Quidditch-Schulcup nicht mehr gewonnen. Slytherin hat sie immer im Endspiel geschlagen, die letzten fünf Jahre in Serie.“ warf Sirius ein und klang sowohl enttäuscht, als auch genervt.

„Dann wird es Zeit, dass sich das ändert.“ sprach James und grinste. „Ich werde ein grandioser Quidditchspieler!“

„An Überzeugung mangelt es dir ja anscheinend nicht.“ kommentierte Sirius und grinste herausfordernd.

„Ich weiß eben, dass ich gut bin.“ entgegnete James und streckte Sirius die Zunge heraus. Wenngleich die beiden Jungen sich dessen noch nicht bewusst waren, aber in diesem Moment kam es ihnen beiden so vor, als würden sie sich schon ewig kennen.

„Also, ich finde das gut, wenn man jetzt schon weiß, was man später so in der Schule machen will. Und Selbstvertrauen gehört eben dazu.“ meinte Peter und sah zu James hinauf.

„Danke Peter. Gerade das habe ich ja versucht Mr.Black klar zu machen, aber Mr.Black scheint da anderer Ansicht zu sein.“

„Au contraire!“ sprach Sirius und schob die linke Hand in einer mockierend edlen Geste in seine schwarze Weste. „Ganz im Gegenteil, Mr.Potter. Ich wollte nur deutlich

machen, dass Sie vielleicht daran denken sollten, dass es auch andere Schüler gibt, die mit uns die Lehranstalt besuchen wollen, die vielleicht bessere Ambitionen haben, als Sie."

„Dem muss ich widersprechen. Wenn Sie, verehrter Mr.Black mich bereits ein wenig besser kennen würden, dann wüssten Sie, dass ich genau der richtige für das hochgeschätzte Spiel der Zauberergemeinschaft bin. Ich bin mir sicher, dass Mr.Pettigrew mit mir da einer Meinung sein wird, wenn ich sage, dass Selbstvertrauen eine Grundvoraussetzung für einen jeden guten Quidditchspieler ist."

Peter hob die Nase gespielt affektiert in die Luft und tat es James gleich. „In der Tat, Mr.Potter. Ich denke, wir sollten dies zum Anlass nehmen uns werte Herren tatsächlich besser kennenzulernen, damit Missverständnisse von vornherein ausgeschlossen sind."

„Wohl gesprochen, Mr.Pettigrew." schloss Sirius und die Jungen brachen in lautes Gelächter aus.

-----

[1] Dieser Song kam erst 1979 mit dem Album "Another brick in the wall" heraus und passt deshalb eigentlich nicht in die Zeit der Rumtreiber.

...to be continued...